

KÖ-BOGEN und LIBESKIND · Vortrag von Thomas Brandt
Kultur Bahnhof Eller · Vennhauser Allee 89 · 40229 Düsseldorf
Donnerstag, den 3. April 2014 um 18 Uhr · Eintritt 5 €

*KÖ-BOGEN – 17. Okt. 2013:
3.000 Menschen drängeln sich, um
fünf nagelneue Etagen mit 15.000
qm Verkaufsfläche
voller Luxusmarken zu stürmen.
„Breuninger“ hat nun auch eine
Dependance am Rhein.
Und mischt ordentlich auf:
viele Geschäfte im Umfeld
haben aufgerüstet, umgebaut und
ihr Sortiment verbessert.
Böse Zungen sprechen vom
„Dicke-Hose-Dorf“, wenn sie das
neue Düsseldorf-Image meinen.
Der amerikanische Architekt
Daniel Libeskind macht's möglich.*



*Libeskind? War das nicht
der kluge Schöpfer des
Jüdischen Museums in Berlin,
dessen Realisierung ihn 2001
schnell in die Liste der Top Ten
der Weltklasse-Architekten
katapultierte?
Wäre es nicht interessant
zu erfahren, wie Daniel Libeskind
aufgewachsen ist,
was ihn beeinflusst hat
und wie er der geworden ist,
der heute in Düsseldorf
gefeiert wird?*

*Der Vortrag erzählt eine spannende
Lebensgeschichte, die viel mit
deutscher Geschichte zu tun hat.
Er macht sich Gedanken über den
Verlauf einer Karriere, über die
Bedeutung von Architektur für
heutiges Stadtmarketing und über die
Funktionen, die der neue
Kö-Bogen für Düsseldorf erfüllen
soll. Vor allem aber
braucht er Zuhörer,
die sich vor Ort eine eigene Meinung
gebildet haben!*

